

# Vorwort

---

**I**m Rahmen der Schulreform Basel-Stadt wurde auch der Bereich der nachobligatorischen Angebote im 10. Schuljahr neu konzipiert – und zwar in Zusammenarbeit mit dem Kanton Baselland. Auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 standen den Schulabgängerinnen und -abgängern erstmals die differenzierten, auf die vielfältigen Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnittenen Angebote der Schule für Brückenangebote zur Verfügung, nämlich die vollschulischen Angebote der Basis- und Basis-plus-Klassen, die teilschulischen der Vorlehren A und B und die integrativen der Integrations- und Berufswahlklassen.

Eine Schule definiert sich nicht zuletzt über den Lehrplan. Dieser macht die Bildungsziele für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Behörden und Öffentlichkeit transparent. Er schafft Identität und ist Identifizierungshilfe für alle an der Schule Beteiligten. Schulangebote und Lerninhalte der Schule für Brückenangebote sind bedürfnisorientiert und damit auch dem Wandel unterworfen. Das bedeutet, dass der Lehrplan periodisch überprüft und allenfalls angepasst werden muss.

Die Fachlehrpläne legen die Lernziele der Basis- und Basis-plus-Klassen fest, in den zwei teilschulischen Angeboten mit breitem Spektrum steht der individuelle Unterricht im Vordergrund, der sich an den Leitideen der Fachlehrpläne orientiert.

# Inhalt

## **EINFÜHRUNG**

Aufgaben des Lehrplans	5
Brückenangebote Übersicht	6

## **GRUNDLAGEN**

Schulkultur	11
Handlungskompetenz	13
Laufbahnvorbereitung	16
IKT Informations- und Kommunikationstechnologie	18
Naturwissenschaftliche Grundbildung	19

## **SCHULISCHE BRÜCKENANGEBOTE BASIS UND BASIS-PLUS**

Studentafeln	21
Fachlehrpläne Hinweise	23
Projektarbeit	25
Laufbahnvorbereitung	27
Deutsch Basis	29
Deutsch Basis-plus	35
Mathematik Basis	40
Mathematik Basis-plus	48
GWR Gesellschaft-Wirtschaft-Recht	58
Fremdsprachen	63
Sport	70
Gestalten	74
Wahlmodule A und B Basis	77

## **VORLEHRE A LEITIDEEN**

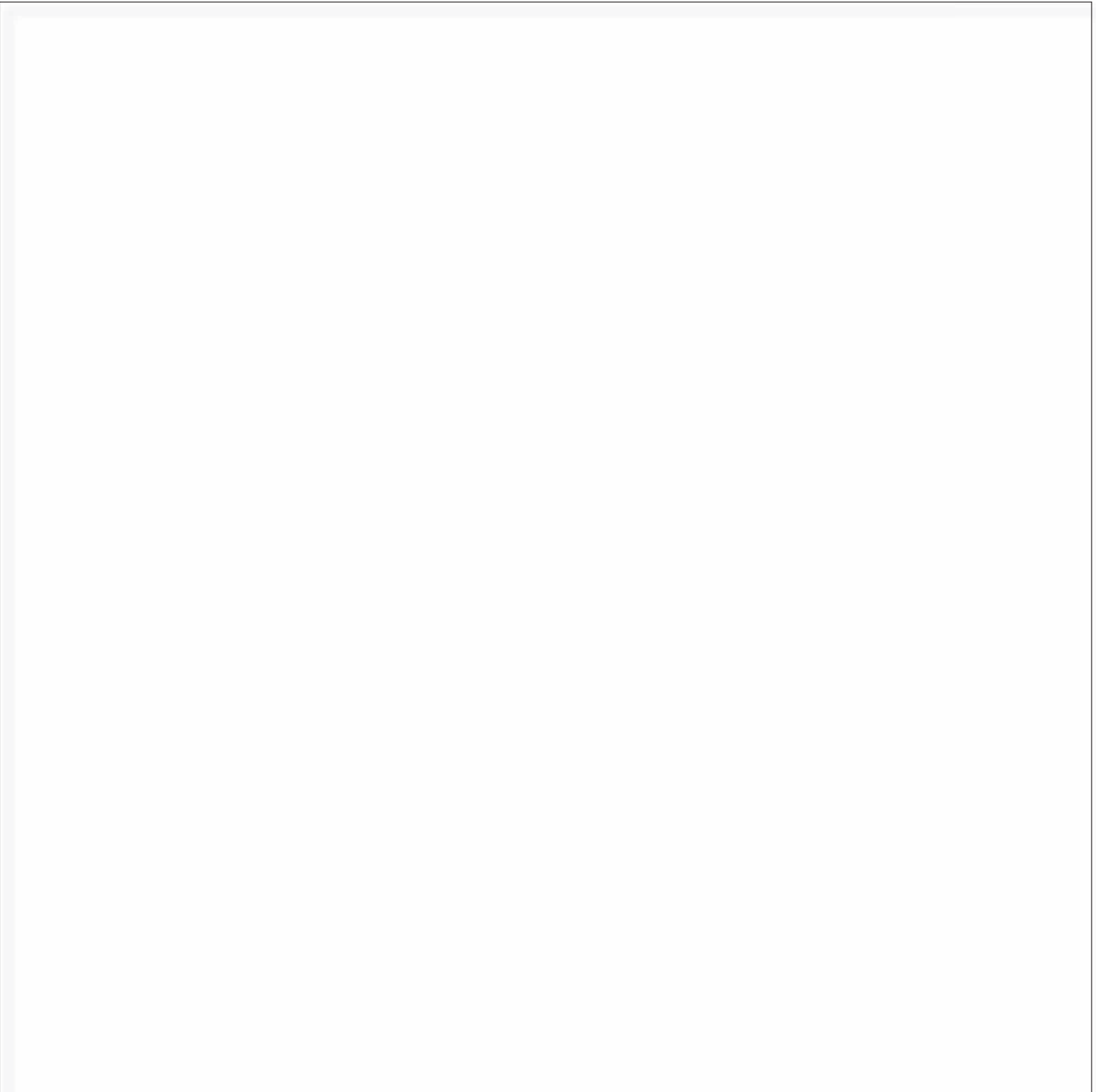
Förderung	89
Praktische Erfahrung	90
Orientierung	90
Vorbereitung auf die Berufsbildung	91
Nachbetreuung	92

## **INTEGRATIVE BRÜCKENANGEBOTE LEITIDEEN**

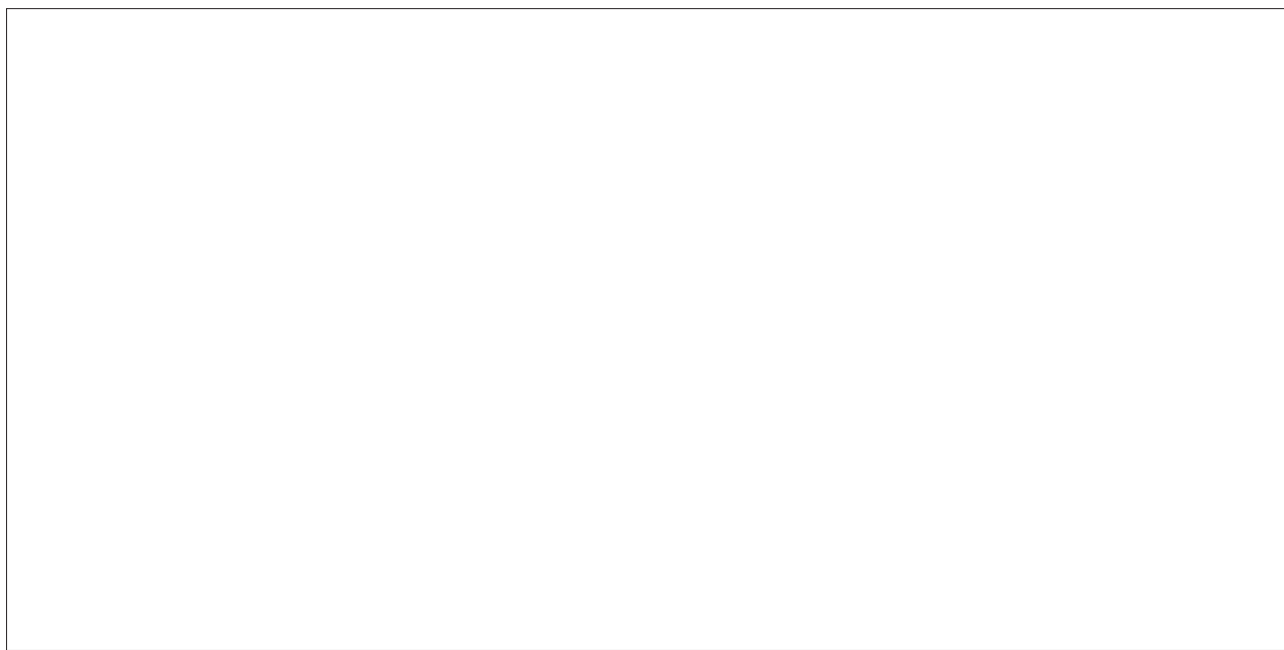
Sich neu orientieren	94
Zweitspracherwerb	95
Förderung	97
Vorbereitung auf das Berufsleben	98
Differenzierung	99

<b>ANHANG</b>	<b>100</b>
---------------	------------

# EINFÜHRUNG



# Aufgaben des Lehrplans



**D**er Lehrplan der Schule für Brückenangebote ist das verbindliche Planungsinstrument für die Lehrerinnen und Lehrer und Grundlage für die Sicherstellung der Qualität.

Er macht die Lerninhalte und Bildungsziele gegenüber den Lernenden und der Öffentlichkeit transparent.

Die Umsetzung des Lehrplans erfolgt im Prozess der Schulentwicklung, über Fort- und Weiterbildung der Lehrpersonen, Lehrmittel und Detailplanung des Unterrichts.

Die im Grundlagenteil formulierten Leitideen und Bildungsziele gelten für alle Brückenangebote.



# Die Brückenangebote



Die Schule für Brückenangebote verbindet Schule und Berufswelt resp. weiterführende schulische Angebote.

Sie hilft Jugendlichen, Brücken ins Erwachsenenleben zu bauen. Brücken sind wichtige und sensible Bauwerke, Übergänge, die Hindernisse überwinden. Sie zu bauen erfordert sorgfältige Planung, Ausdauer und Innovationsbereitschaft.

Die Schule für Brückenangebote bietet differenzierte Anschlusslösungen für junge Frauen und Männer mit unterschiedlichsten Biographien, Lebensbedingungen und Vorbildungen.



# Brückenangebote

## **SCHULISCHE BRÜCKENANGEBOTE SBA**

Basis

Basis-plus

## **KOMBINIERTE BRÜCKENANGEBOTE KBA**

Vorlehre A

Vorlehre A JoB

## **INTEGRATIVE BRÜCKENANGEBOTE IBA**

Integrations- und

Berufswahlklassen IBK

Intensiv-Integrationskurs IIK

Die Schule für Brückenangebote ist offen für Veränderungen und entwickelt ihre Angebote weiter.

### **Schulisches Brückenangebot Basis**

Das Basis Angebot richtet sich an Jugendliche aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft im Anschluss an die obligatorische Schulzeit.

- Merkmale**
- Schwerpunkte Deutsch, Mathematik und Allgemeinbildung
  - Förderung der handwerklichen, kreativen und sportlichen Kompetenzen
  - Projekt-Unterricht
  - Zwei unterschiedliche, berufsfeldbezogene Basis-Module:
    - A:** Französisch, Buchführung und Tastaturschreiben
    - B:** Algebra/Geometrie und Werkstattarbeit
  - Unterstützung der Berufswahl und Laufbahnvorbereitung; Vorbereitung auf Eignungstests für Lehrstellen
  - Persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrperson.

# Brückenangebote

---

## Schulisches Brückenangebot Basis-plus

Das Basis-plus-Angebot richtet sich an Jugendliche aus dem Kanton Basel-Stadt, die an der Weiterbildungsschule I den Unterricht mehrheitlich im Erweiterungsniveau besucht oder das Grundniveau mit sehr guten Noten abgeschlossen haben.

### Merkmale

- Vertiefender Unterricht in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und GWR (Gesellschaft, Wirtschaft und Recht)
- Förderung der handwerklichen, kreativen und sportlichen Kompetenzen
- Ganzzjähriger Schwerpunkt in Projektunterricht
- Intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der Berufswahl und Laufbahnvorbereitung; Vorbereitung auf Eignungstests für Lehrstellen, weiterführende Schulen und Berufsmatura BMS
- Bei guten Leistungen: Prüfungsfreier Übertritt in die Diplommittelschule DMS oder Handelsmittelschule HMS Basel-Stadt möglich
- Persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrperson.

## Kombiniertes Brückenangebot Vorlehre A VLA

Die berufsorientierende Vorlehre A ist ein Brückenangebot für Jugendliche mit unterschiedlichsten Schulleistungen aus Basel-Stadt und dem Dorneck.

### Merkmale

- Wöchentlich zwei Tage Schule und drei Tage Praktikum in der Wirtschaft
- Schwerpunkte in Mathematik, Deutsch und Allgemeinbildung
- Unterstützung bei der Berufswahl und Laufbahnvorbereitung; Vorbereitung auf Eignungstests für Lehrstellen
- Persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrperson
- Begleitung der Jugendlichen an ihren Praktikumsplätzen in Kooperation mit den Verantwortlichen in den Unternehmen
- Nachbetreuung während der anschliessenden Berufsausbildung.

# Brückenangebote

---

## **Kombiniertes Brückenangebot Vorlehre A JoB**

Die Vorlehre A JoB ist ein spezielles Angebot im Rahmen der Vorlehre A. Ergänzend zu den Leitideen der Vorlehre A wird der Unterricht nach heilpädagogischen Grundsätzen erteilt.

Praktikumsplätze werden durch die Schule organisiert und intensiv mitbetreut.

## **Integratives Brückenangebot Integrations- und Berufswahlklasse IBK**

Die Integrations- und Berufswahlklassen sind ein einjähriges oder zweijähriges Angebot für fremdsprachige Jugendliche im Alter von 16 – 20 Jahren, die neu in die Schweiz eingereist sind. Dieses Angebot ist offen für Jugendliche aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn (Thierstein) und Aargau (Fricktal).

- Merkmale**
- Unterrichtsschwerpunkt in Deutsch (Niveau-Gruppen) und Mathematik
  - Unterstützung der Berufswahl und Laufbahnvorbereitung
  - Förderung der handwerklichen und kreativen Kompetenzen
  - Persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrperson.

## **Integratives Brückenangebot Intensiv-Integrationskurs IIK**

Der Intensiv-Integrationskurs ist ein teilschulisches Angebot, das neu eingereisten fremdsprachigen Jugendlichen im Alter von 16 – 20 Jahren aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn (Thierstein) und Aargau (Fricktal) offen steht. Ein Übertritt in die weiterführenden Integrations- und Berufswahlklassen ist möglich.

- Merkmale**
- Die Unterrichtszeiten sind aus Rücksicht auf junge Erwachsene mit beruflichen oder familiären Verpflichtungen auf den frühen Abend gelegt
  - Unterrichtsschwerpunkt in Deutsch für den Einstieg in Alltag und Beruf
  - Persönliche Beratung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrperson.